

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 120 (1969)  
**Heft:** 3-4  
  
**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich möchte gerade im heutigen Zeitpunkt speziell hervorheben, daß besonders die damalige Einleitung der vorerst kostspieligen Sanierungsmaßnahmen auf den scheinbar unproduktiven Standorten nicht nur besondere Fachkenntnisse und Weitblick, sondern ebenso sehr außergewöhnlichen persönlichen Mut und Einsatz erforderten. Was wir heute dank Erfahrung und wissenschaftlichem Fortschritt nachzuweisen vermögen, war damals teilweise nur intuitiv erfaßbar. Die unbeirrbarbare Verbesserung von Ertragsfähigkeit und Ertragsvermögen der Bestände, selbst unter schwierigen Bedingungen, setzt den Glauben an kulturellen Fortschritt voraus, und das hat sich beim Beispiel dieser Betriebe offensichtlich gelohnt. Nachdem das Produktionsniveau in diesen Betrieben bereits zu einem hohen Stand heraufgearbeitet wurde, wird sorgfältiges waldbauliches Planen auch weiterhin primär maßgebend sein für die Bewirtschaftung. In diesem Sinne sind die Schlußfolgerungen des Autors bestimmt von allgemeinem Interesse: «Forste, wie die beiden geschilderten, geben Ansporn, überlegend und findig alle Möglichkeiten zur Intensivierung der Produktion auszuschöpfen. Bedenkt man, wie damals um die Jahrhundertwende die forstliche Welt von Schlagworten rationeller Holzzucht mit niedriger Umtriebszeit, Großflächennutzungen und in den Anfangserfolgen verblüffenden Aufforstungen beherrscht war, dann bewundert man den Glauben der wirklich erfolgreich wirtschaftenden Forstmänner an ihre Ideen, mit denen sie sich rationell und intuitiv dem Zeitgeist überlegen erwiesen haben. Die uns hinterlassenen Vorbilder sind uns Mahnung, sich auch heute nicht Methoden exploitativen Charakters zu verschreiben, um augenblickliche Einsparungen zu erzielen, dabei aber biologische Potenzen aufs Spiel zu setzen, die, wenn überhaupt, erst nach Jahrzehnten wiederzugewinnen wären. Mit der Zeit gehen, aber auch mit der Natur, erbringt im Forst die höchste Leistung, zu der der Wald in richtiger Ausnützung seiner Kräfte selbst fähig ist.»

## MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS

### Arnold Engler zum Gedächtnis

Von H. Leibundgut, Zürich

Oxf. 902.1

Am 29. Januar 1869 wurde in Stans Arnold Engler geboren. An der Bahre des erst 54jährigen, hochgeschätzten Waldbaulehrers und bedeutenden Forschers gelobten seine Freunde und Schüler:

*«Solange schweizerische Forstkultur und Forstwissenschaft blühen, solange die Pflege des heimatlichen Waldes uns Forstleuten anvertraut ist, solange wird Dein Name unvergessen sein.»*

So empfinden es die noch lebenden Schüler dieses bedeutenden Forstmannes, und alle jene, welche bewußt der von ihm vorgezeichneten Wegspur folgen, anläßlich der hundertsten Wiederkehr seines Geburtstages als Verpflichtung, auch der jüngeren Generation von Forstleuten vor Augen zu führen, in wie hohem Maße der Schweizer Wald die Wesenszüge Arnold Englers trägt.

Als der erst 28jährige spätere Meister des Waldbaues im Jahre 1897 die Nachfolge Anton Bühlers an der Eidgenössischen Technischen Hochschule antrat, war der Boden für eine neue Saat von der Praxis her längst vorbereitet. Ulrich Meister, Arnold Müller, Friedrich Arnold, Rudolf Balsiger und viele andere bedeutende

Praktiker hatten sich aufgrund eigener Erfahrungen und Beobachtungen zu überzeugten Verfechtern einer naturgemäßen Waldwirtschaft gewandelt. In der Westschweiz trat zudem Henri Biolley als einflußreicher Anhänger der Plenteridee hervor, und namentlich ihm verdanken wir die Befreiung des Waldbaues von den damaligen Fesseln der Forsteinrichtung. In München hatte 1880 Karl Gayer seinen richtungsweisenden «Waldbau» veröffentlicht, 1889 in Nancy L. Boppe sein in die gleiche Richtungweisendes Werk «Traité de silviculture». Unbelastet vom Schema der damals noch an den meisten Forsthochschulen vertretenen Waldbaulehren vollzog in Zürich Arnold Engler in einer heute unglaublich kurz anmutenden Zeitspanne die vollständige Umstellung auf eine neue waldbauliche Blickrichtung. Als begeisterter Anhänger der Gayerschen Lehre trat er für die Wiedereinführung der Naturverjüngung ein, und stark von der französischen «Eclaircie par le haut» beeinflußt wurde er zum damals bedeutendsten Verfechter der Hochdurchforstung. Ihm verdanken wir in erster Linie, daß der Warnruf «die Wälder sind nicht da, um verjüngt zu werden, sondern um Holz zu erzeugen», zu einer allgemeinen Erhöhung der Holzvorräte, der Zuwachsleistungen und damit einer bedeutenden Steigerung der Nutzungsgröße führte. Wenn wir heute auch erkennen, daß in manchen Fällen die «Vorratspflege» das vernünftige Maß überschritten hat, ist doch nicht zu übersehen, daß diese waldbauliche Gesinnung sehr viel dazu beigetragen hat, wenn die kriegsbedingten Mehrnutzungen und die jüngsten Sturmkatastrophen keine Verminderung der gegenwärtigen und zukünftigen gesamtschweizerischen Nutzung der Wälder zur Folge hatten.

Arnold Engler vereinigte in seltenem Maße Lehrbegabung, Forschertalent und Sinn für das praktisch Mögliche. Als Leiter der forstlichen Versuchsanstalt bestimmte er im wesentlichen deren Forschungsprogramm bis in die neueste Zeit. Seine Herkunftsversuche erlangten grundlegende Bedeutung. Die Untersuchungen über den Einfluß des Waldes auf den Stand der Gewässer begründeten seinen Welt ruhm. Es gibt auch heute noch kaum ein forstliches Forschungsgebiet, zu welchem er nicht eigene Beiträge geleistet oder auf das er nicht einen starken Einfluß ausgeübt hätte. Seine eigene universelle forstliche Forschungsarbeit erlaubte ihm bald, eine eigene Lehr- und Forschungsrichtung zu begründen. Wenn heute da und dort von einer «Schweizer Waldbauschule» die Rede ist, kann kein Zweifel darüber bestehen, daß Arnold Engler dazu das tragfähige Fundament gelegt hat. Seither hat sich wohl im Waldbau manches anders entwickelt, als es sich unser Altmeister vorgestellt haben mag. Dies ändert aber nichts an der Tatsache, wonach Arnold Engler auch heute noch mit Biolley und Schädelin zu den bedeutendsten Namen in der Waldbaugeschichte gehört. Ihm verdankt unser Waldbau, wie wohl kaum einem andern, weltweites Ansehen. An uns aber liegt es, sein Vermächtnis auch in schweren Zeiten der Waldwirtschaft nicht zu vergessen.

## Witterungsbericht vom Dezember 1968

*Zusammenfassung:* Mit Ausnahme des westlichen Jura fiel der Dezember allgemein etwas zu kühl aus. In der Westschweiz, im Wallis und in den nördlichen Alpen war es etwas zu naß, sonst vorwiegend zu trocken.

*Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte* (Temperatur 1901–1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931–1960):

*Temperatur:* Östliche Landeshälfte meist 1–2 Grad, sonst weniger als 1 Grad unternormal.

*Niederschlagsmenge:* Übernormal mit 120–160 %: Genferseegebiet, Wallis (südlich Martigny bis 220 %), Berner Oberland, zum Teil Zentralschweiz und Kanton Glarus. Unternormal: 50–80 %: Kantone Basel und Aargau, die Nordostschweiz und Südbünden; 30–50 %: Tessin und Oberengadin. Übrige Gebiete geringe Abweichungen.

*Zahl der Tage mit Niederschlag:* Meist weniger als 3 Tage Abweichungen von der Norm (4 Tage übernormal in Neuchâtel und Leysin, 4 Tage unternormal in Disentis und St. Moritz).

*Gewitter:* Keine.

*Sonnenscheindauer:* Starke Unterschiede (lange Hochnebelperiode): Niederungen des Mittellandes und der Zentralschweiz 60–80 %; Berner Oberland, zum Teil Graubünden und Höhenstationen 100–125 % (Davos sogar 130 %).

*Bewölkung:* Bis 20 % unternormal im östlichen Alpen- und Voralpengebiet; sonst bis 10 % (Genfersee und Wallis bis 20 %, Tessin zum Teil bis 25 %) übernormal.

*Feuchtigkeit und Nebel:* Feuchtigkeit im allgemeinen bis 5 %, Ostschweiz und Nordtessin bis 10 % übernormal; Sottoceneri etwas unternormal. Nebel: Tallagen des Mittellandes und Juranordfuß 3–6 Tage unternormal; im Norden und Osten zum Teil 3–4 Tage (St. Gallen sogar 9 Tage) übernormal, sonst etwa normal.

*Heitere und trübe Tage:* Heitere Tage: 3–7 Tage über der Norm in Höhenlagen der Zentral- und Ostschweiz und in Graubünden. 4–8 Tage unternormal im Tessin. Trübe Tage: Mittelland, Westschweiz und Voralpentäler 2–4 Tage übernormal; Jura, Höhenlagen der Ostschweiz und südöstliches Graubünden 2–4 Tage unternormal.

*Wind:* Nördlich der Alpen: Starker Föhn am 16.; am 21. und 23. kräftige SW-Winde. Im Tessin am 26. starker Nordföhn.

*Anton Erni, Thomas Gutermann*

Witterungsbericht vom Dezember 1968

| Station              | Höhe<br>über<br>Meer | Temperatur in °C  |                                       |                 |         |         | Relative<br>Feuchtigkeit in % | Bewölkung in<br>Zehnteln | Sonnenscheindauer<br>in Stunden | Niederschlagsmenge |       |                                       | Zahl der Tage        |       |                                 |                      |                             |       |        |      |
|----------------------|----------------------|-------------------|---------------------------------------|-----------------|---------|---------|-------------------------------|--------------------------|---------------------------------|--------------------|-------|---------------------------------------|----------------------|-------|---------------------------------|----------------------|-----------------------------|-------|--------|------|
|                      |                      | Monats-<br>mittel | Abweichung<br>vom Mittel<br>1901—1960 | nied-<br>rigste | Datum   | höchste |                               |                          |                                 | Datum              | in mm | Abweichung<br>vom Mittel<br>1901—1960 | größte<br>Tagesmenge |       | Nieder-<br>schlag <sup>1)</sup> | Schnee <sup>2)</sup> | Ge-<br>witter <sup>3)</sup> | Nebel | heiter | trüb |
|                      |                      |                   |                                       |                 |         |         |                               |                          |                                 |                    |       |                                       | in mm                | Datum |                                 |                      |                             |       |        |      |
| Basel . . . . .      | 317                  | 0,5               | -0,9                                  | -6,8            | 13.     | 9,6     | 89                            | 8,4                      | 40                              | 29                 | -21   | 12                                    | 25.                  | 10    | 3                               | —                    | 2                           | 20    |        |      |
| La Chaux-de-Fonds    | 990                  | -0,2              | 0,3                                   | -10,1           | 31.     | 8,8     | 86                            | 6,4                      | 71                              | 122                | 5     | 21                                    | 25.                  | 13    | 11                              | —                    | 3                           | 12    |        |      |
| St. Gallen . . . .   | 664                  | -2,0              | -1,7                                  | -10,2           | 31.     | 6,0     | 92                            | 8,5                      | 26                              | 46                 | -30   | 19                                    | 25.                  | 13    | 9                               | —                    | 16                          | 21    |        |      |
| Schaffhausen . . .   | 457                  | -1,5              | -1,3                                  | -10,0           | 31.     | 5,3     | 92                            | 9,1                      | 18                              | 48                 | -16   | 14                                    | 21.                  | 15    | 9                               | —                    | 11                          | 26    |        |      |
| Zürich (MZA) . . .   | 569                  | -1,3              | -1,5                                  | -8,2            | 30.     | 8,4     | 89                            | 9,2                      | 25                              | 52                 | -21   | 14                                    | 25.                  | 14    | 10                              | —                    | 8                           | 25    |        |      |
| Luzern . . . . .     | 498                  | -0,8              | -1,2                                  | -8,9            | 31.     | 7,7     | 90                            | 8,6                      | 21                              | 75                 | 15    | 29                                    | 25.                  | 13    | 8                               | —                    | 9                           | 23    |        |      |
| Olten . . . . .      | 391                  | -0,6              | -1,4                                  | -11,6           | 30.     | 5,8     | 91                            | 9,1                      | —                               | 50                 | -36   | 14                                    | 25.                  | 13    | 7                               | —                    | 3                           | 26    |        |      |
| Bern . . . . .       | 572                  | -0,6              | -0,8                                  | -9,8            | 31.     | 7,3     | 90                            | 8,9                      | 39                              | 69                 | 4     | 20                                    | 25.                  | 14    | 8                               | —                    | 6                           | 22    |        |      |
| Neuchâtel . . . . .  | 487                  | 0,6               | -0,7                                  | -9,0            | 31.     | 6,5     | 90                            | 9,1                      | 26                              | 79                 | -5    | 17                                    | 25.                  | 18    | 9                               | —                    | 2                           | 26    |        |      |
| Genève-Cointrin . .  | 430                  | 1,6               | 0,1                                   | -11,3           | 31.     | 8,8     | 86                            | 9,0                      | 36                              | 131                | 52    | 29                                    | 25.                  | 16    | 6                               | —                    | 4                           | 24    |        |      |
| Lausanne . . . . .   | 618                  | 0,9               | -0,5                                  | -7,0            | 31.     | 6,5     | 89                            | 8,7                      | 37                              | 99                 | 15    | 23                                    | 25.                  | 14    | 6                               | —                    | 6                           | 23    |        |      |
| Montreux . . . . .   | 408                  | 2,0               | -0,3                                  | -9,2            | 31.     | 8,2     | 81                            | 7,4                      | 51                              | 114                | 31    | 28                                    | 25.                  | 14    | 3                               | —                    | —                           | 19    |        |      |
| Sitten . . . . .     | 551                  | 0,7               | -0,1                                  | -10,4           | 31.     | 8,0     | 77                            | 6,1                      | 87                              | 83                 | 21    | 22                                    | 23.                  | 10    | 8                               | —                    | 1                           | 11    |        |      |
| Chur . . . . .       | 586                  | -1,2              | -1,7                                  | -13,9           | 31.     | 9,2     | 76                            | 6,2                      | 55                              | 61                 | 3     | 22                                    | 25.                  | 9     | 8                               | —                    | 4                           | 15    |        |      |
| Engelberg . . . . .  | 1018                 | -3,2              | -1,3                                  | -13,4           | 31.     | 5,3     | 84                            | 6,1                      | —                               | 105                | 3     | 39                                    | 25.                  | 11    | 10                              | —                    | 3                           | 12    |        |      |
| Saanen . . . . .     | 1125                 | -2,6              | -1,6                                  | -14,2           | 30.     | 7,1     | 85                            | 6,5                      | —                               | 153                | -49   | 48                                    | 25.                  | 12    | 14                              | —                    | 8                           | 13    |        |      |
| Davos . . . . .      | 1588                 | -5,3              | -0,3                                  | -20,3           | 31.     | 5,0     | 76                            | 4,7                      | 103                             | 63                 | -5    | 23                                    | 25.                  | 9     | 9                               | —                    | —                           | 8     |        |      |
| Bever . . . . .      | 1712                 | -10,5             | -2,0                                  | -29,6           | 31.     | 0,2     | 87                            | 4,4                      | 65                              | 39                 | -17   | 10                                    | 25.                  | 8     | 8                               | —                    | —                           | 6     |        |      |
| Rigi-Kaltbad . . . . | 1493                 | -2,3              | -1,3                                  | -12,8           | 30.     | 10,4    | 76                            | 5,1                      | 119                             | 112                | 10    | 36                                    | 25.                  | 11    | 10                              | —                    | 13                          | 10    |        |      |
| Säntis . . . . .     | 2500                 | -8,2              | -0,8                                  | -19,6           | 29. 30. | 1,2     | 78                            | 4,7                      | 146                             | 212                | 18    | 47                                    | 25.                  | 14    | 14                              | —                    | 13                          | 8     |        |      |
| Locarno-Monti . . .  | 379                  | 2,6               | -1,2                                  | -6,0            | 30.     | 10,2    | 72                            | 5,9                      | 106                             | 31                 | -62   | 11                                    | 8.                   | 7     | 3                               | —                    | 2                           | 5     |        |      |
| Lugano . . . . .     | 276                  | 2,7               | -0,5                                  | -6,2            | 30.     | 12,7    | 69                            | 6,3                      | 92                              | 34                 | -57   | 11                                    | 16.                  | 8     | 1                               | —                    | —                           | 10    |        |      |

<sup>1)</sup> Menge mindestens 0,3 mm <sup>2)</sup> oder Schnee und Regen <sup>3)</sup> in höchstens 3 km Distanz

**Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH Zürich  
im Sommersemester 1969**

**Les cours du semestre d'été 1969 à l'école forestière de l'E. P. F. Zurich**

| Dozent/Professeur                | Fach/Branche                           |                        | Stunden<br>Heures |
|----------------------------------|----------------------------------------|------------------------|-------------------|
| <i>2. Semester — 2e semestre</i> |                                        |                        |                   |
| Marcet                           | Dendrologie II                         | Vorlesung              | 1                 |
| Marcet                           | Dendrologie II                         | Übungen                | 2                 |
| Bovey                            | Entomologie forestière                 | Leçon                  | 2                 |
| Bovey, Delucchi                  | Travaux prat. pour forestiers          | Praktikum              | 1                 |
| Bovey, Delucchi                  | Exc. ou demonstr. entomol.             | Exercices ou démonstr. | 4                 |
| Bach, Neukom                     | Agrikulturchem. Praktikum für Förster  | Praktikum              | 4                 |
| Neukom                           | Organische Chemie I                    | Vorlesung              | 6                 |
| Frey-Wyssling                    | Bot. Mikroskopierübungen in Gruppen    | Übungen                | 2                 |
| Kern                             | Spezielle Botanik II                   | Vorlesung              | 4                 |
| Kern                             | Spezielle Botanik II                   | Repetitorium           | 1                 |
| Hess, Kern                       | Botanische Exkursionen                 | Exkursionen            | 4                 |
| Hess                             | Übungen im Pflanzenbestimmen           | Übungen                | 1                 |
| Lang                             | Physik I                               | Vorlesung              | 3                 |
| Lang                             | Physik I                               | Übungen                | 1                 |
| Frey-Wyssling                    | Pflanzenphysiologie                    | Vorlesung              | 3                 |
| Ulrich                           | Vererbungslehre                        | Vorlesung              | 2                 |
| Gansser                          | Geologie der Schweiz                   | Vorlesung              | 2                 |
| Dal Vesco,<br>Gansser            | Repetitorium in Geologie der Schweiz   | Übungen                | 1                 |
| Fritsch                          | Einf. Volkswirtschaftslehre mit Rep.   | Vorl. u. Üb.           | 2                 |
| Rosset                           | Economie politique générale            | Leçon                  | 2                 |
| Rosset                           | Economie nationale Suisse              | Leçon                  | 2                 |
| <i>4. Semester — 4e semestre</i> |                                        |                        |                   |
| Bosshard                         | Holzanatomie mit Übungen               | Vorl. u. Üb.           | 2                 |
| Kuonen                           | Forstl. Ingenieurwesen II              | Vorlesung              | 2                 |
| Kuonen                           | Forstl. Ingenieurwesen II              | Übungen                | 2                 |
| Kuonen                           | Vermessungskunde                       | Vorlesung              | 2                 |
| Kuonen                           | Feldmessen und Exkursionen             | Üb. u. Exk.            | 6                 |
| Kuonen                           | Forstl. Baukurs                        | Praktikum              | ***               |
| Kurt                             | Ertragskunde II mit Repetitorium       | Vorl. u. Üb.           | 1                 |
| Leibundgut                       | Allg. Waldbau I, Techn. der Waldpflege | Vorlesung              | 2                 |
| Leibundgut                       | Allg. Waldbau I                        | Exk. u. Üb.            | 4                 |
| Tromp                            | Forstl. Betriebswirtschaftslehre II    | Vorlesung              | 1                 |
| Tromp                            | Forstl. Rechnungswesen                 | Übungen                | 2                 |

| Dozent/Professeur                            | Fach/Branche                                   |                | Stunden<br>Heures |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------|----------------|-------------------|
| Marcet                                       | Genetik und Züchtung der Waldbäume             | Vorlesung      | 1                 |
| Richard                                      | Bodenphysik                                    | Vorlesung      | 2                 |
| Landolt, Richard                             | Bodenkundl.-pflanzensoziol. Übungen            | Übungen        | 4                 |
| Badoux                                       | Waldmeßkunde                                   | Vorl. u. Üb.   | 4                 |
| Badoux                                       | Waldmeßkunde                                   | Exk. u. Üb.    | 2                 |
| Fischer                                      | Allg. Waldbau, Grundlagen d. Waldpflege        | Vorlesung      | 1                 |
| Bolli, Dal Vesco,<br>Gansser, Hsu,<br>Trümpy | Geolog. Exkursion mit Besprechungen            | Exk. m. Bespr. | 1<br>****         |
| <i>6. Semester — 6e semestre</i>             |                                                |                |                   |
| Bosshard                                     | Holztechnologie II                             | Vorlesung      | 3                 |
| Bosshard, Kühne                              | Holztechnologie II                             | Exk. u. Üb.    | 4                 |
| Kurt                                         | Forsteinrichtung II                            | Vorlesung      | 1                 |
| Kurt                                         | Forsteinrichtung II                            | Exk. u. Üb.    | 4                 |
| Leibundgut                                   | Allg. Waldbau III                              | Vorlesung      | 2                 |
| Leibundgut,<br>Richard                       | Allg. Waldbau III                              | Exk. u. Üb.    | 4                 |
| de Quervain,<br>Leibundgut                   | Lawinenverbau und Aufforstung                  | Exk. u. Üb.    | **                |
| Leibundgut,<br>Zeller                        | Exkursionen in Wildbachverbau                  | Exk. u. Üb.    | **                |
| Tromp                                        | Forstpolitik II                                | Vorlesung      | 1                 |
| Richard                                      | Forstliche Entwässerung                        | Vorlesung      | 1                 |
| Zeller                                       | Wildbach- und Hangverbau                       | Vorlesung      | 1                 |
| Zeller                                       | Wildbach- und Hangverbau                       | Übungen        | 1                 |
| Surber                                       | Übungen im Forstgartenbetrieb oder<br>im Walde | Übungen        | 2                 |
| de Quervain                                  | Lawinenverbau                                  | Übungen        | 1                 |
| Ettlinger                                    | Mikrobiologisches Praktikum I,<br>in Gruppen   | Praktikum      | 4                 |
| Jagmetti                                     | Exercices de droit civil                       | Exercices      | 1                 |
| Jagmetti                                     | Colloque de droit civil                        | Colloque       | 1                 |
| Friedrich                                    | Rechtslehre II, Sachenrecht                    | Vorlesung      | 3                 |
| Friedrich                                    | Privatrecht (OR)                               | Übungen        | 1                 |
| <i>8. Semester — 8e semestre</i>             |                                                |                |                   |
| Bosshard                                     | Holztechnologie IV                             | Vorlesung      | 1                 |
| Kuonen                                       | Ausgew. Kapitel des forstl.<br>Ingenieurwesens | Vorlesung      | 1                 |

| Dozent/Professeur                                                 | Fach/Branche                          |                          | Stunden<br>Heures |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|-------------------|
| Kurt                                                              | Forsteinrichtung IV                   | Vorlesung                | 1                 |
| Kurt                                                              | Forsteinrichtung IV                   | Übungen                  | 4                 |
| Leibundgut                                                        | Spezieller Waldbau II                 | Vorlesung                | 1                 |
| Leibundgut                                                        | Spezieller Waldbau II                 | Exk. u. Üb.              | 4                 |
| Tromp                                                             | Forstpolitik IV                       | Vorlesung                | 1                 |
| Tromp                                                             | Forstrecht II                         | Vorl. u. Üb.             | 2                 |
| Winkler                                                           | Waldbrandbekämpfung                   | Vorlesung                | *                 |
| Steinlin                                                          | Holzernte II                          | Vorlesung                | 1                 |
| Kühne                                                             | Holz im Bauwesen II                   | Vorlesung                | 1                 |
| Hauser                                                            | Forstgeschichte II                    | Vorlesung                | 1                 |
| Winkler                                                           | Landesplanung (Nationalplanung)       | Vorlesung                | 1                 |
| Maurer, Rotach,<br>Sennhauser,<br>Winkler                         | Übungen zu ORL-Planung                | Übungen                  | 4                 |
| Bosshard,<br>Kuonen, Kurt,<br>Leibundgut,<br>Tromp                | Diplomarbeit                          | Diplomarbeit             |                   |
| Bosshard,<br>Kuonen, Kurt,<br>Leibundgut,<br>Tromp                | Doktorarbeit                          | Doktorarbeit             | tägl.             |
| Bach, Bosshard,<br>Kuonen, Kurt,<br>Leibundgut,<br>Richard, Tromp | Selbständige Arbeiten für Vorgerückte | Selbständige<br>Arbeiten | tägl.             |
| Richard                                                           | Selbständige Arbeiten in Bodenphysik  | Selbständige<br>Arbeiten | tägl.             |

\* 4 Stunden im Semester

\*\* 2 Tage im Semester

\*\*\* dauert 3 Wochen

\*\*\*\* an Sonn- und Feiertagen

Der Besuch der Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der ETH ist jedermann, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, gestattet. Die Einschreibung der Freifachhörer hat bis zum 16. Mai 1969 bei der Kasse zu erfolgen.